

Brustaufbau mit TMG-flap (Transverse myocutaneous gracilis flap)

Dieses Verfahren eignet sich vor allem bei Patientinnen mit relativ kleinen Brüsten und einem Gewebeüberschuss an der Oberschenkelinnenseite. In Rückenlage der Patientin wird sowohl die hautsparende Mastektomie als auch die Lappenhebung in zwei Teams simultan durchgeführt. Die konstante Gefäßanatomie erleichtert eine schnelle Lappentransplantation. Die an der Oberschenkelinnenseite resultierende Narbe lässt sich gut in Unterwäsche und Badekleidung verbergen, wenngleich es hier auch zu Wundheilungsstörungen kommen kann. Der Vorteil für die Patientin liegt neben der gleichzeitigen beidseitigen Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe in einem Oberschenkelift. Die Operateure müssen allerdings eine spannungsfreie Hautnaht ermöglichen, da sonst durch den Narbenzug Probleme entstehen könnten.